

HESSEN-FORST

Unterscheidung von Wildkatzen und wildfarbenen Hauskatzen

HESSEN



Wildkatze



Hauskatze

Schwanzform	stumpfes Ende, stark buschig	spitzes Ende, kurzhaarig
Schwanzmusterung	deutliche, dunkle Ringe in der hinteren Schwanzhälfte; ca. 4 cm großes, schwarzes Schwanzende	durchgängig viele verwaschene Ringe
Körperbau	plump (langhaarig)	schlank (kurzhaarig)
Läufe	kräftig erscheinend	dünn und lang erscheinend
Fellmuster	verwischte Zeichnung	meist kontrastreich gezeichnet
Fell	graubraun bis cremegelblich, wenig glänzend	eisgrau bis dunkelgrau gestromt, glänzend
Kopfform	wichtig, breiter Schnauzenteil	zarter, schlanker Schnauzenteil
Nasenspiegel	immer hell fleischfarben, nie dunkel	meist dunkel, selten fleischfarben
Ohren	klein wirkend, da längere Kopfhaare	groß wirkend, da kürzere Kopfhaare
Kehlfleck	in der Regel weiß, kann auch fehlen	wenn vorhanden, dann unscharf begrenzt
Krallen	hell hornfarbig	meist dunkel hornfarben

Quelle (veränd.): HMULV (2004): Die Situation der Wildkatze in Hessen - Reihe Natura 2000
Fotos: Dr. Franz Müller (Wildkatze), Andrea Wiid (Hauskatze)

Hinweise für mit der Bergung Beauftragte (Forst, Straßenmeisterei)



Bei Bergung von Verkehrsopfern keine Risiken eingehen: Eigenes Fahrzeug sichern (Blinker, Warndreieck), nur an ungefährlichen Stellen halten, Warnweste tragen, ggf. Fußweg in Kauf nehmen.



Schutzhandschuhe tragen oder Tier mit Plastiktüte greifen (Schutz vor Krankheiten).



Katze (auch verstreute Teile, z.B. abgetrennte Gliedmaßen, ausgestretene Organe) in einen dichten, stabilen Plastiksack einsammeln, diesen gut verschließen.



Offene Stellen mit Austritt von Blut/Körperflüssigkeiten mit Papiertaschentüchern o.ä. verstopfen.

Jeden Fund mit Meldezettel versehen (Fundort, -datum, -uhrzeit, Finderadresse, -telefonnummer).

Katze kühl lagern oder einfrieren.

Das Aufnehmen von Wildkatzen durch Unbefugte ist verboten!

